

176/30 1699 April 6., Paris

## Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Martin Uttinger betreffend finanzielle Angelegenheiten im Zusammenhang mit Werbungen für die Fremden Dienste

---

**B** Heinrich Zurlauben<sup>1</sup> bestätigt Martin Uttinger, Unterweibel von Zug, den Empfang des Briefes vom 19. März, der die Abrechnung für die ersten zwei Gruppen von Soldaten enthielt. Zurlauben weist Uttinger an, mit Müller abzurechnen. Was Müller danach schuldig bleibt, wird Zurlauben bezahlen. Er hätte bereits früher Wechselbriefe schicken wollen, mit Desbordes<sup>2</sup> sowie dem Schwager und dessen Sohn sind jedoch finanzielle Fragen ungeregelt. Darum bittet Zurlauben Uttinger, Leutnant Müller genügend Geld vorzuschliessen, damit dieser eine weitere gute Werbung wegführen kann. Betreffend Ammann Weber<sup>3</sup> soll sich Uttinger mit Zurlaubens Schwager «Hursaba»<sup>4</sup> beraten. Zurlauben lässt Magdalena Landtwing<sup>5</sup> grüssen. Von Schuler hat er noch keine Neuigkeiten, obwohl er vor elf Tagen einen Mann nach Chalons geschickt hat.

---

<sup>1</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben.

<sup>2</sup> Nicolas Sonnet Desbordes, Trésorier.

<sup>3</sup> Johann Weber.

<sup>4</sup> Beat Jakob II. Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 176/42 und AH 183/44.

<sup>5</sup> Maria Magdalena Landtwing, Gattin des Martin Uttinger.

---

AH 176, Bl. 74-76 • Bl. 76<sup>v</sup> leer, 76<sup>r</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---